3 Tage – 2 Rassen – 1 gemeinsame Bundesschau 2025 in Alsfeld

Die Rasseverbände der Limousin- und Pinzgauer-Züchter in Deutschland hatten sich zusammengetan, um vom 3. – 5 Oktober 2025 in Alsfeld ihre Bundesschau durchzuführen. Für den Bundesverband Deutscher Limousin-Züchter, Halter und Förderer e. V. eine besondere Veranstaltung, gab es doch Grund zur Freude. Er feierte an diesem Wochenende, unter Beteiligung vieler Kollegen aus den europäischen Nachbarländern, sein 35jähriges Bestehen. Und auch der Bundesverband Deutscher Pinzgauer-Rinderzüchter e. V. hatte Grund zur Freude. Er konnte zur diesjährigen Veranstaltung zahlreiche Züchterkollegen aus ganzer Welt begrüßen, die anlässlich der Züchterreise zur Direktoriums-Sitzung der International Pinzgauer Cattle Breeders Association an der Veranstaltung teilnahmen. Als Preisrichter konnten für die Rasse Limousin Frank Recken aus Luxemburg, für die Rasse Pinzgauer Georg Moser aus Österreich und für die Jungzüchter Sandra Hartenstein aus Sachsen gewonnen werden.

An der Pinzgauer-Bundesschau nahmen aus dem FHB-Gebiet Stephan Hoppe aus Borgentreich, Nils Niklas Niegisch aus Wiehl und Michael Schäfer aus Erndtebrück mit ihren bestens vorbereiteten Tieren teil. Bei den Bullen durfte sich in seinem Ring die Zuchtstätte Schäfer über eine tolle 1a-Platzierung für den mischerbig hornlosen, 8/8/8 gekörten, UE Winz-Sohn Wotan Pp freuen. Auch seine Stallkollegin Sarita P#, eine Wolfgang-Tochter, konnte sich in ihrer Färsenrichtklasse behaupten. Sie wusste den Preisrichter mit ihrem Rassetyp sogar so sehr von sich zu überzeugen, dass er ihr nicht nur die 1a-Platzierung in ihrer Richtklasse, sondern auch den Bundesreservesieg der Färsen zusprach.

Stephan Hoppe führte seine Edelweis, eine aus Österreich stammende, großrahmige, sehr gut bemuskelte und rassetypische Kuh mit ihrem top entwickelten neunten Kalb - Kuhkalb Enzian - bei Fuß in den Ring. Für dieses schicke und überaus harmonische Gespann kam der Preisrichter nicht herum den Bundessiegertitel zu vergeben.

Ein tolles Gespann: Die Bundessiegerkuh mit ihrem schicken Kuhkalb bei Fuß von Stephan Hoppe aus Borgentreich.

An der Limousin-Bundesschau nahmen aus dem FHB-Zuchtgebiet folgende Betriebe mit ihren Tieren teil: Christian Ansmann aus Emsdetten, Hans-Jörg Brach aus Marienhausen, Julia Dresemann aus Tecklenburg, Fußangel Landwirtschaft GbR aus Bergheim, Bernd Gottschalk aus Hürtgenwald, Joshua Hackler aus Bad Laasphe, Tatjana Schuhen aus Giesenhausen, Andreas Urban aus Halver, Heinz-Willi Walterscheid aus Neunkirchen-Seelscheid, Gerhard Wendling aus Külz, Philipp Wiesemann aus Brakel, Dietmar Winter aus Bad Berleburg und Hermann Wunderlich aus Bad Laasphe.

In neun Richtklassen wurden dem Preisrichter unter Beteiligung von FHB-Züchtern Bullen der Alterklassen jung bis alt vorgestellt. Über ein tolle 1a-Platzierung durfte sich Heinz-Willi Walterscheid für seinen fünfjährigen Romulus Pp* freuen. Der in Frankreich gezogene, mischerbig hornlose Topvererber konnte mit seiner enormen Bemuskelung und seinem sehr korrekten Skelett und Rassetyp punkten. Auch Bemuskelungssieger wurden in den einzelnen Klassen gekürt. Hier durfte sich die Zuchtstätte Fußangel Landwirtschaft GbR über einen Sieg für ihren noch jungen Cäsar pp freuen.

Auch Kühe mit Kälbern wurden in den Ring geführt. Hier präsentierte sich die typstarke Bibbi, eine Dany-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Philipp Wiesemann mit ihrem sehr gut entwickelten Bullenkalb Hardy Pp# bei Fuß von ihrer besten Seite und bekam in ihrer Richtklasse die 1a-Platzierung und den Bemuskelungssieg zugesprochen. Dietmar Winter führte mit Elly Pp# eine top bemuskelte, rassetypische Lasar-Tochter mit ihrem noch sehr jungen vierten Kalb – Kuhkalb Elsbeth - in den Ring. Das harmonische Mutter-Tochter-Gespann wusste so sehr von sich zu überzeugen, dass ihm hier nicht nur die 1a-Platzierung der Richtklasse, sondern auch der Bundessiegertitel zugesprochen wurde.

Limousin-Bundessiegerkuh 2025: Elly Pp# mit ihrem Kuhkalb Elsbeth vom Betrieb Dietmar Winter, Bad Berleburg.

In 16 stark besetzten Färsenklassen hatte es der Preisrichter wahrlich nicht leicht. Roxi Pp, eine Junior PP-Tochter aus der Zuchtstätte Fußangel Landwirtschaft GbR, Germany Pp, die BSL Mac PP-Tochter von Heinz-Willi Walterscheid, Chipsi P#, eine Rubin-Tochter des Betriebes Philipp Wiesemann sowie die reinerbig hornlose LZG Magnus PP-Tochter Haselnuss PP des Zuchtbetriebes Tatjana Schuhen wussten in dieser Kategorie mit ihren sehr guten Bemuskelungen von sich zu überzeugen und erhielten in ihren jeweiligen Klassen den Bemuskelungssieg zugesprochen.

Bei den Färsen jung durfte sich die Zuchtstätte Heinz-Willi Walterscheid gleich dreimal freuen. Neben der 1a-Platzierung für ihre mischerbig hornlose Romulus Pp*-Tochter WAL Ebony Pp, die auch den Bemuskelungssieg in ihrem Ring erhielt, wurde ihnen die 1a-Platzierung auch für ihre Hitgirl Pp zugesprochen. Die Malibu PP-Enkelin konnte mit ihrem tollen Erscheinungsbild und ihrer Topentwicklung auch so sehr überzeugen, dass der Preisrichter nicht umher kam, ihr hier den Bundesreservesieg der jungen Färsen zu vergeben.

Die Richtklassen der Färsen mittel dominierten zwei bestens herausgebrachte sehr schicke Färsen aus dem FHB-Zuchtgebiet. Die reinerbig hornlose, typstarke Romy PP, eine Polo PS-Tochter des Betriebes Julia Dresemann sowie die bestens und im gesamten Erscheinungsbild sehr harmonische, gehörnte Rames-Tochter Resi pp# der Zuchtstätte Gerhard Wendling machten die Entscheidung nicht leicht. Letztlich entschied sich der Preisrichter dazu, Romy PP den Bundesreservesieg und Resi pp# den Bundessieg der mittleren Färsen zuzusprechen.

Harmonie pur: Die Limousin-Bundessiegerin der Färsen mittel 2025 aus dem Zuchtbetrieb Gerhard Wendling, Külz.

Bei Beauty P# von Philipp Wiesemann ist der Name Programm. Die Schöne zeigte sich bestens herausgebracht und in einer Topform, sodass sie in ihrer Richtklasse die 1a-Platzierung zugesprochen bekam. Ebenfalls über eine 1a-Platzierung durfte sich Heinz-Willi Walterscheid für seine reinerbig hornlose, enorm typstarke und harmonische Nicoletta PP freuen. Sie wusste sogar so sehr von sich zu überzeugen, dass ihr auch der diesjährige Bundessieg der Färsen alt vergeben wurde.

Bundessiegerin der Färsen alt 2025: Die schicke Nicoletta PP der Familie Walterscheid, Neunkirchen-Seelscheid.

Auch Betriebssammlungen mit Beteiligung der FHB-Zuchtbetriebe Fußangel Landwirtschaft GbR, Joshua Hackler, Heinz-Willi Walterscheid, Philipp Wiesemann und Hermann Wunderlich wurden gerichtet. An der Betriebssammlung von Familie Walterscheid führte in diesem Jahr aber keine andere vorbei. Dem Preisrichter zeigte sich durch die zusammengestellten Tiere ein so enorm harmonisches Gesamtbild, das er hier den Siegertitel vergab.

Familie Walterscheid aus Neunkirchen-Seelscheid freute sich über den Sieg ihrer Betriebssammlung.

Wie bei den meisten Bundesschauen führten auch hier wieder Jungzüchter beider an dem Schauwochenende beteiligten Rasseverbände mit viel Enthusiasmus und Können ihre Tiere im Ring vor. Die Limousin-Jungzüchter Frida Wunderlich (9 Jahre), Jannick Urban (12 Jahre) und Elias Winter (13 Jahre) präsentierten ihrer Preisrichterin ruhig und mit viel Know-how ihre Tiere und zeigten damit ihr bereits in jungen Jahren ausgeprägtes Können beim Vorführen und im Umgang mit den Tieren. Alle drei erreichten in ihren jeweiligen Richtklassen eine 1c-Platzierung und können auf ihre Leistung sehr stolz sein.

Unter dem Slogan „Echt Edel“ fand am Samstag zur Einstimmung auf den großen Züchterabend noch eine kleine aber feine Auktion mit ausgesuchten Limousin- und Pinzgauer-Jungtieren statt. Auch Jungtiere aus den Betrieben Christian Ansmann, Bernd Gottschalk, Joshua Hackler und Nils Niklas Niegisch waren im Auktionslot vertreten. Den Hammer schwang der FHB-Auktionator Ludwig Hermanns. Er konnte für alle Tiere Gebote in Empfang nehmen und zügig zugeschlagen.

Fazit: Viermal Daumen hoch!
Super Schauwochenende. Super Organisation. Super Stimmung. Super Tiere.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und Preisträgern ganz herzlich zu ihren Platzierungen und Erfolgen!